



AUSSCHREIBUNG zum genehmigungsfreien SCOR Cup 2017

1) Rennen:

Sa. 08. April	PSV – Wien	Frühlingslalom Raasdorf
So. 23. April	ASV-Bruck/Leitha 1	Slalom Bruck an der Leitha
Sa. 17. Juni	ASV-Bruck/Leitha 2	Slalom Lassee Bhf.
Sa. 12. August	MSC Enzian	Slalom Kopfstetten
So. 20. August	ASV-Bruck/Leitha 3	Slalom Bruck an der Leitha
Sa. 26. August	PSV – Wien	Herbstslalom Raasdorf

2) Veranstalter: (siehe Veranstaltungsausschreibung)

3) Sportgesetze:

Der Autoslalom wird nach den Bestimmungen der AMF für genehmigungsfreie Kleinslaloms und nach vorliegender Ausschreibung und etwaigen noch zu erlassenden Durchführungsbestimmungen ausgetragen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

4) Teilnahmebedingungen:

Jeder Fahrer ist verpflichtet, sein Fahrzeug technisch einwandfrei an den Start zu bringen und trägt dafür persönlich die Verantwortung.

Fahrerlager: Jeder Fahrer ist verantwortlich, dass der Platz im Fahrerlager wieder sauber, frei von jeglicher Verschmutzung und Ölsuren verlassen wird.

5) Zugelassene Fahrzeuge Gruppen und Klasseneinteilung

Division 2 Z (Sport)	Straßenzugelassene Fahrzeuge	Klasse bis 1400ccm Klasse bis 1600ccm Klasse bis 2000ccm Klasse über 2000ccm 2WD Klasse über 2000ccm 4WD Fzg. mit nicht selbsttragender Stahlblechkarosserie
Division 3 R (Race)	Verbesserte Fahrzeuge die nicht Div.1 und Div.2 entsprechen.	Klasse bis 1400ccm Klasse bis 1600ccm Klasse bis 2000ccm Klasse über 2000ccm 2WD Klasse über 2000ccm 4WD Fzg. mit nicht selbsttragender Stahlblechkarosserie

Division 2 (Sport)

Das KFZ muss voll straßentauglich sein, eine gültige §57a – Überprüfungsplakette + 4 Monate. Es werden nur polizeiliche Kennzeichen anerkannt, Probe-, sowie Überstellungskennzeichen sind nicht zulässig. Felgen und Reifendimensionen (Breite, Höhe und Abrollumfang) sind freigestellt, dürfen die Karosserie aber nicht überragen. Die Reifen müssen eine Straßenbezeichnung aufweisen (E oder DOT). Eine Mindestprofiltiefe wird nicht festgelegt. Erleichterungsmaßnahmen jeglicher Art sind verboten! Die Mindestfahrzeughöhe beträgt 9 cm auf feste Anbauteile und 7 cm auf flexible Teile. Die Sicherheitsscheiben des Herstellers dürfen nicht durch andere Materialien ersetzt werden. Die Klasseneinteilung erfolgt bei Fahrzeugen mit aufgeladenen Motoren nach der üblichen Berechnung: Hubraum in ccm x 1,7

Division 3 (Race)

Alle Fahrzeuge die den Gruppen S und Z nicht entsprechen, und Rennfahrzeuge der Gruppen A, H, E1 und GT.

Motor: Der Zylinderkopf sowie sämtliche Anbauteile wie Einspritzanlage, Vergaser, usw. sind freigestellt. Der Motor ist frei; wird nicht der Originalmotor verwendet, so muss der verwendete Motorblock aber von derselben Marke stammen und die gleiche Anzahl von Zylindern aufweisen wie der Originalmotor. Der Motor muss im ursprünglichen Motorraum eingebaut sein und die Kurbelwellenachse muss beibehalten werden. Die Verwendung von Lachgas ist ausdrücklich verboten! Abgasanlage und Luftfilter sind frei. (max. 98 dB). Kupplung, Getriebe, Achsantrieb und alle kraftübertragenden Teile sind frei, jedoch müssen sie an ihrer ursprünglichen Position verbleiben. Die Bremsanlage ist freigestellt, solange es sich um eine Zweikreisbremsanlage handelt. Radaufhängung und Federn sind freigestellt. Felgen und Reifen sind frei, dürfen die Karosserie jedoch nicht überragen. Die Karosserie und/oder das Fahrgestell dürfen erleichtert oder verstärkt werden. Abgespeckte Türen oder aus GFK nur in Verbindung mit Überrollkäfig und Flankenschutz. Alle handelsüblichen Käfige, auch abgelaufene und Eigenbaubügel sind erlaubt. Bei Eigenbaubügel und Käfige muss der Hauptträger einen Durchmesser von mind. 40 mm eine Wandstärke von 2 mm haben. Die Schweißnähte müssen durchgehend sein. Alle Türen und die Motorhaube müssen geöffnet werden können. Die Windschutzscheibe muss original bleiben. Die Seitenscheiben und die Heckscheibe dürfen aus Sicherheitsglas oder aus splitterfreiem Kunststoff sein, müssen jedoch geschlossen sein. Bei Kunststoffscheiben hat die Stärke mindestens 3mm zu betragen. Es muss mindestens ein funktionstüchtiger Scheibenwischer vorhanden sein. Die Windschutzscheibe muss durch den Gebrauch eines Ventilators bzw. durch die vom Hersteller vorgesehene Vorrichtung frei von Beschlag gehalten werden können. Der Innenraum ist freigestellt. Es dürfen sich im Bereich des Fahrers jedoch keine hervorspringenden Kanten befinden. Schläuche, Leitungen und Batterie, die im Fahrgastraum geführt sind, müssen abgedeckt sein.

6) Ablauf-/Zeitplan:

- a) **Administrative Abnahme / Nennung:** Die Nennformulare sind gewissenhaft durchzulesen und vollständig ausgefüllt beim Nennbüro abzugeben. Die Originalnennung, Führerschein und die Fahrzeugdokumente müssen bei der Administrativen Abnahme vorgelegt werden. Die Nennung ist zu unterschreiben und das Nenngeld zu bezahlen.

Nennungen können vom Veranstalter auch ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.

Mehrfachnennungen: Teilnehmer dürfen pro Division nur eine Nennung abgeben. Maximal 3 Starter pro Fahrzeug sind erlaubt.

(Ausnahmen kann der Rennleiter bei freien Startplätzen bewilligen.

Cup-Veranstalterwerbung: Die Teilnehmer verpflichten sich mind. 1 Stk. Cup-Aufkleber auf Ihrem Fahrzeug anzubringen.

- b) **Technische Abnahme:** Vor jeden Start müssen die Teilnehmer Ihr Fahrzeug dem technischen Abnehmer vorführen. Der technische Abnehmer bestimmt, in welcher Klasse das Fahrzeug startberechtigt ist. Weiters bestimmt er auch, ob eine Starterlaubnis erteilt wird. Änderungen am Fahrzeug müssen vor jedem Rennen bekanntgegeben werden.

Klassen und Cupwertung

Punktewertung:

Die Wertung erfolgt pro Klasse nach folgenden Punkteschema:

1. Platz Klasse = 12 Punkte	6. Platz Klasse = 5 Punkte
2. Platz Klasse = 10 Punkte	7. Platz Klasse = 4 Punkte
3. Platz Klasse = 8 Punkte	8. Platz Klasse = 3 Punkte
4. Platz Klasse = 7 Punkte	9. Platz Klasse = 2 Punkte
5. Platz Klasse = 6 Punkte	Ab dem 10. Platz Klasse = 1 Punkte

Voraussetzung für diese Punktezuerkennung ist, dass wenigstens 3 Fahrer pro Klasse am Start sind. Sollten in einer Klasse weniger als 5 Fahrer am Start sein, werden nur die halben Punkte vergeben. Klassiert sich ein Fahrer innerhalb seiner Division unter den schnellsten 30% (aufgerundet) der Teilnehmer, so erhält er in jedem Fall volle Punkte.

Die besten 5 Fahrer der Divisionswertung erhalten zudem noch folgende Zusatzpunkte:

1. Platz Klasse = 5 Punkte	4. Platz Klasse = 2 Punkte
2. Platz Klasse = 4 Punkte	5. Platz Klasse = 1 Punkte
3. Platz Klasse = 3 Punkte	

Die 4 besten Veranstaltungen werden für die Gesamtwertung gewertet

Bei Punkte-Gleichstand entscheiden die besseren Divisionsergebnisse der einzelnen Rennen.

Cupsieger sind jeweils die Punktebesten in jeder Division.

Preise pro Veranstaltung: Es gibt Trophäen für den Ersten, Zweiten und Dritten jeder Klasse.

Preise Cupwertung: 1. Platz – Div.2 Z Preisgeld: 1. Platz 300,00€ 2. Platz 100,00€ 3. Platz 50,00€

1. Platz – Div.3 R Preisgeld: 1. Platz 300,00€ 2. Platz 100,00€ 3. Platz 50,00€

Prämiert werden die 3 schnellsten der Klasse, sowie die 3 schnellsten der Divisionswertung. Gesamtcupsieger ist der Teilnehmer der die meisten Gesamtpunkte erreichen konnte.

Ort und Zeitpunkt der Preisverleihung wird im Laufe des Cups bekanntgegeben.

7) Proteste:

Gegen Teilnehmer, Zeitnahme oder jegliche Entscheidungen des Rennleiters oder der Cuporganisation sind nicht möglich.

Es gelten allein die Entscheidungen des Rennleiters.

8) Haftung:

Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung für Schäden aller Art ab. Die Teilnehmer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr. Sie tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von Ihrem Fahrzeug verursachten Schäden und verzichten auf das Recht des Vorgehens oder Rückgriffes auf die mit der Organisation betrauten Personen.

Die teilnehmenden Fahrer/innen erklären sich damit einverstanden dass sie in den Ergebnislisten und Fotogalerien veröffentlicht werden dürfen.

Die Veranstaltung wurde der AMF gemeldet.

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich der ASV Bruck/Leitha und die Veranstalter der einzelnen Veranstaltungen.